

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Summa
Evangel. Religions- lehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3 $\left\{ \begin{array}{l} 4 \\ 1 \end{array} \right\}$	2 $\left\{ \begin{array}{l} 3 \\ 1 \end{array} \right\}$	3	2	2	3	3	3	3	26
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdbkunde	2	2	2	1	1	1				9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Natur- wissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Summa	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

1 *

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Sommerhalbjahr 1910.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Gesamt- zahl der Lehrstund.
Direktor Wilh. Bruns, Klassent. in O I.	6 Griech.	5 Lat. (ohne Horaz)	3 Franz.	3 Franz.						17
Professor Karl Müller. Klassent. in O II.	7 Lat.		7 Lat.	6 Griech.						20
Professor Willib. Niehemeier.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			3 Math. 2 Naturf.	2 Naturf.			19 u. 3 Turnen
Professor Dr. Wilh. Waltemath. Klassent. in V.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	2 Engl.		2 Franz.			8 Lat.		22
Professor Otto Voigt. Klassent. in IV.	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.					8 Lat. 3 Deutsch 2 Erdk.			22
Professor Dr. Otto Maack. Klassent. in U I.		6 Griech. 3 Deutsch	6 Griech.			6 Griech.				21
Professor Heinrich v. Holst. Klassent. in U II.		2 Horaz		7 Lat.	6 Griech.	3 Gesch. u. Erdk.	4 Franz.			22
Professor Ernst Stenger. Klassent. in O III.				3 Deutsch	8 Lat. 2 Deutsch	2 Deutsch		2 Rel.	2 Erdk.	19
Anstaltsgeistlicher P. Hugo Rothweiler.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.				14
Oberlehrer Dr. Bernh. Davinf.	4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.		2 Math.	2 Naturf.	2 Naturf.	23
Oberlehrer Dr. Hans Richter.			3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.				3 Deutsch 2 Erdk.		14 u. 7 Turnen
Gymnasiallehrer Paul Heitner.	1 Chorfangen						2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen	20 u. 6 Turnen
cand. min. Hermann Kühn. Klassent. in U III.						8 Lat. 2 Franz.				10
Kand. d. höh. Lehramts Dr. Wilh. Warning. Klassent. in VI.					3 Gesch.		2 Gesch.		8 Lat. 4 Deutsch 3 Rel.	20
Professor Helmuth Zander.	2 Hebr.	2 Hebr.					2 Rel.			6
Seminarlehrer Otto Trötschel.	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen				6

Winterhalbjahr 1910/11.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Gesamt- zahl der Lehrstund.
Direktor Wilh. Bruns. Klassenl. in OI.	6 Griech.	7 Lat.								13
Professor Karl Müller. Klassenl. in OII.	7 Lat.		7 Lat.	6 Griech.						20
Professor Wilh. Kiechmeier.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			3 Math. 2 Naturf.	2 Naturf.			19 u. 3 Turnen
Professor Dr. Wilh. Waltemath.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	2 Franz.					20
Professor Otto Voigt. Klassenl. in IV.	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.					8 Lat. 3 Deutsch 2 Erdb.			22
Professor Dr. Otto Maas. Klassenl. in UI.		6 Griech. 3 Deutsch	6 Griech.			6 Griech.				21
Professor Heinr. v. Holst. Klassenl. in UII.				7 Lat.	6 Griech.		4 Franz.			17
Professor Ernst Stenger. Klassenl. in OIII.				3 Deutsch	8 Lat. 2 Deutsch	3 Gesch.		2 Rel.	2 Erdb.	20
Anstaltsgeistlicher P. Hugo Rothweiler.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.				14
Oberlehrer Dr. Bernh. Bavinck.	4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.		2 Math.	2 Naturf.	2 Naturf.	23
Oberlehrer Dr. Hans Richter. Klassenl. in V.			3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.				3 Deutsch 2 Erdb.		14 u. 7 Turnen
Gymnasiallehrer Paul Heitner.	1 Chorfangen					2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen	20 u. 6 Turnen
cand. min. Hermann Kühn. Klassenl. in UIII.						8 Lat. 2 Deutsch 2 Franz.		8 Lat.		20
cand. prob. Dr. Wilh. Warning. Klassenl. in VI.					3 Gesch.		2 Gesch.		8 Lat. 4 Deutsch 3 Rel.	20
Professor Helmuth Zander.	2 Hebr.	2 Hebr.					2 Rel.			6
Seminarlehrer Otto Trötschel.	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen				6

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahrs behandelten Lehraufgaben.

(S. = Sommer, W. = Winter.)

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Der Direktor.

Religion. 2 St. Im S. der Hebräerbrief; im W. Glaubenslehre nach Holzweißigs Lehrbuch und Conf. Aug. Auswendiglernen von Kirchenliedern. Wiederholungen des Spruchbuchs und des Katechismus Luthers. Rothweiler. — **Deutsch.** 3 St. In der Literaturgeschichte standen die Werke der klassischen Periode im Mittelpunkt. Insonderheit wurde der Versuch gemacht in das Verständnis von Schillers philosophischen Abhandlungen einzudringen. Über Romantik und Realismus wurde ein Überblick gegeben. Gelesen wurde: Lessings Nathan; Schillers Gedankenlyrik; Über das Tragische und andere kleinere philosophische Aufsätze. Von Goethe wurde behandelt: Iphigenie, Faust, erster Teil, Gedichte. Grillparzers Sappho. Häuslicher Lesestoff: Wolframs Parzival. Lessings Philotas, Abhandlung über die Fabel; Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; Ludwig, Zwischen Himmel und Erde; Freytag, Aus einer kleinen Stadt. Voigt.

Aufsätze: I. 1. Wallenstein nach dem „Lager“. 2. Vergiß der Schule nicht, sie tat dir Gutes (ein Abschiedswort an die Mitschüler). II. Ist Sappho eine Tragödie des Genies? III. 1. Ist Wallenstein eine Charakter- oder eine Schicksalstragödie? 2. (Abiturientenaufsatz.) Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen; doch er ist gut, ist ein Geschenk wie sie. IV. Ein freies (von den Schülern gewähltes) Thema. V. 1. Homerische Anklänge in unserer Sprache. 2. Verdient Philotas unser Mitleid? 3. Wie erklärt sich, daß Napoleon I. wohl hier und da der große Napoleon, nicht aber Napoleon der Große heißt? VI. „Rettet mich und rettet euer Bild in meiner Seele!“ (Klassenaufsatz.) VII. Bürgertum oder Weltbürgertum? VIII. 1. Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe; denn es sind Freunde. 2. Durch welche Maßnahmen bereitete Preußen seit den Freiheitskriegen seine dereinstige führende Stellung in Deutschland vor? (Abiturientenaufsatz.)

Latin. 7 St. (5 St. für Lektüre.) Horat. carm. III und IV, epist. I, 1—8; Cicero pro Sestio. Tacit. hist. IV u. V (Aufstand des Civilis). Seneca, ad Lucilium epistulae morales selectae. Grammatische und stilistische Wiederholungen. Mündliche Übersetzungen aus Otfriedmann-Müllers Übungsbuch, 5. Teil. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Müller. — **Griechisch.** 6 St. Platons Laches. Sophokles Oedipus Rex. Thukyd. Buch VI und VII ganz, jedoch die Reden mit Auswahl. Hom. II. XIII—XXIV mit Auswahl. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. Der Direktor. — **Französisch.** 3 St. Boissier, Cicéron et ses amis. Roßland, La Princesse lointaine. Groppe und Hausknecht. Auswahl von französischen Gedichten. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Waltemath. — **Englisch.** 2 St. Dickens: Tale of two Cities. Collection of Tales and Sketches, 2 Bd. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Waltemath. — **Hebräisch.** 2 St. Deuteronomium und Josua m. A. Einige Psalmen. Grammatische Wiederholungen. Zander. — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche Geschichte seit 1618 bis zur Gegenwart. Geschichtliche und erdkundliche Wiederholungen. Voigt. — **Mathematik.** 4 St. Grundlehren der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. Maxima und Minima. Grundlehren der Kegelschnitte. Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten. Bavinck.

Reisepfprüfungsaufgaben. Herbst 1910. 1. Achse und Scheitel einer Parabel zu suchen, von der eine Tangente mit dem Berührungspunkt und der Brennpunkt gegeben ist. 2. Wo hat die Funktion $y = x^4 - 8x^2 + 8$ ihre Nullstellen, sowie ihre Maxima und Minima? 3. Im Punkte A vor der Front eines großen am Meeresstrande gelegenen Hauses stellt sich ein Beobachter mit einem Theodolithen auf und visiert zuerst nach seinem eigenen Spiegelbilde A' in dem ihm zunächst gelegenen Fenster B, sodann nach dem Spiegelbilde C' eines auf See befindlichen Schiffes, das er in einem der entfernteren Fenster D erblickt, endlich nach dem Schiffe C selbst. Durch die Ablesungen am Theodolithen ergeben sich die Winkel $A'AC' = \alpha = 36,94^\circ$ $C'AC = \beta = 105,44^\circ$ und durch direkte Messung wird der senkrechte Abstand AB des Beobachters von der Hausfront $a = 20$ m bestimmt. Wie weit ist das Schiff vom Beobachter entfernt? 4. Einem Kegel ist eine Kugel einbeschrieben. Der Radius ρ des Grundkreises verhält sich zur Seite s wie 1:3. Wie verhalten sich die Oberflächen und Inhalte des Kegels und der Kugel? Zugaben: zu 1. Wie heißt die Gleichung der Parabel, wenn der

Brennpunkt von der Tangente den senkrechten Abstand a hat und seine Verbindungslinie mit dem Berührungspunkte mit der Tangente einen Winkel von 30° bildet? Zu 2. Graphische Darstellung der Funktion. (Ordinaten auf $\frac{1}{4}$ verkleinert).

Ostern 1911. 1. Der Kreis $x^2 + y^2 = 9$ und die Parabel $y^2 = 8x$ sollen gezeichnet, ihre Schnittpunkte berechnet und die Gleichungen der in diesen Punkten an die beiden Kurven gezogenen Tangenten aufgestellt werden. Zugabe: Den Winkel der beiden Tangenten in einem Schnittpunkt zu bestimmen. 2. Der Verlauf der Funktion $y = x^3 - 5x^2 + 4$ ist durch Rechnung und Zeichnung zu erläutern. 3. In einem Gerichtsverfahren wurde der genaue Zeitpunkt folgendermaßen festgestellt: Eine nachweislich gerade zu diesem Zeitpunkte aufgenommene Photographie zeigte, daß der Schatten eines 43 m hohen Turmes gerade bis zu einem Punkt reichte, der 63,4 m vom Fußpunkte des Turmes entfernt ist. Die geographische Breite des Ortes beträgt $48,4^\circ$ und die Deklination an dem betreffenden Tage war $10,6^\circ$. Zu welchem Zeitpunkt war die Photographie aufgenommen? Zugabe: Welche Größe hätte an der Hand der Photographie auch bestimmt werden können, und wie wäre dann der Verlauf der Rechnung? 4. In eine Kugel soll ein Zylinder mit möglichst großer Mantelfläche beschrieben werden. In welchem Abstände vom Mittelpunkt muß der Grundkreis liegen?

Physik. 2 St. Akustik. Optik. Mathematische Geographie. Bavink.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Maas.

Religion. 2 St. Johannevangelium. Auswendiglernen von Kirchenliedern und Sprüchen. Wiederholung des Katechismus Luthers. Rothweiler. — Deutsch. 3 St. Gelesen wurde in der Klasse: Luthers kleine Schriften, etwas von Hans Sachs, Oden von Klopstock, der Messias im Durchblick. Lessings Laokoon, wichtige Abschnitte aus der Hamb. Dramaturgie. Schillers Naive und sentimentalische Dichtung. Über tragische Kunst, über das Pathetische. Wallenstein. Braut von Messina. Gedankenlyrik. Goethe: Lyrik. Aus Dichtung und Wahrheit. Shakespeares Julius Cäsar. Häuslicher Lesestoff: Kleist, Michael Kohlhaas, Freytag, Journalisten. Raabe, Hungerpastor. Maas.

Aufsätze: 1. Klopstock als Vaterländischer Dichter. 2. Woher mag es wohl kommen, daß Klopstock nach Lessings Ausspruch mehr gelobt als gelesen wird? 3. Die größten Menschen, welche Himmel und Erde frei hatten vor ihrem Blick, sind demütig gewesen. (Goethe). II. 1. Ist in Shakespeares „Julius Cäsar“ Cäsar oder Brutus der Held? 2. In welcher Reihenfolge sind wohl die drei Szenen (Odys. ρ 374—491, σ 346—423, ν 284—325), in denen nach Odysseus geworfen wird, entstanden? III. 1. Der Ehrbegriff Tellheims. 2. Eignet sich das Leben und Sterben des Sokrates zum Stoff für eine Tragödie? 3. Quid sit futurum cras, fuge quaerere. IV. 1. Welches Bild entwirft der Dichter im dritten Gesange der Ilias von der Urheberin des Krieges, Helena? 2. Lassen sich gegen die Beweisführungen Lessings im 16. Kapitel des Laokoon wohl Einwände machen? 3. Das Schweigen ist dem Glücke zum Hüter gesetzt. V. 1. Stehen die Aussprüche: Fortes fortuna adiuvat und „Gott ist in dem Schwachen mächtig“ zueinander im Widerspruch? 2. Doch es ist dahin, es ist verschwunden, dieses hochbegünstigte Geschlecht. Wir, wir leben. Unser sind die Stunden, und der Lebende hat Recht. (Schiller). VI. 1. Dürfen wir in Schillers Dichtung die größere Hälfte von Wallensteins Schuld den unglückseligen Gestirnen zuschreiben? 2. Finden sich in dem Charakterbilde Buttlers, wie es der Dichter zeichnet, einander widersprechende Züge? VII. 1. Wie hat Schiller die Schicksalsidee in der Braut von Messina behandelt? 2. Woran liegt es, daß Shakespeares Richard III. auf Schiller den Eindruck einer antiken Tragödie gemacht hat? VIII. 1. Welche Abwege hat der Idealismus in der Kunst, welche Gefahren der Idealist im Leben zu vermeiden? 2. Durch nichts bezeichnen die Menschen ihren Charakter mehr als durch das, was sie lächerlich finden. (Goethe).

Latein. 7 St. Tacitus Germania, cap. 1—27. Agricola Cicero in Verrem IV. Hor. od. I. u. II. sat. I, 1. 3. 4. 6. 7. 9. II, 1. Mündliche Übersetzungen aus Ostermann-Müller. Teil 5, Stück 141—187. Schriftliche Arbeiten. Der Direktor. Horaz im Sommer v. Holst. — Griechisch. 6 St. Sophokles, Electra. Plato, Apologie, Crito, Phaedon (Anfang und Schluß). Hom. Ilias 1—12 mit Auswahl. Plutarch, Caesar, (Schluß). Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Übersetzungen, meist aus dem Griechischen ins Deutsche. Maas. — Französisch. 3 St. Voltaire, Siècle de Louis XIV, 1. Teil. Molière, Les Femmes Savantes. Westhoven, Kriegsgeichten. Wiedergabe kleiner Erzählungen und andere schriftliche Klassenarbeiten. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Waltemath. — Englisch. 2 St. Macaulay, Monmouth and Argyle. Tales and Sketches, 1. Bd. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Waltemath. — Hebräisch. 2 St. 1. Buch der Könige, Kap. 1—6. Lesestücke aus Stiers Übungsbuch. Grammatische Wiederholungen. Zander. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. Deutsche Geschichte bis zum Dreißigjährigen Kriege. Außerdeutsche Geschichte im Durchblick. Geschichtliche und erdkundliche Wiederholungen. Voigt. — Mathematik. 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurück-

führen lassen. Anwendung auf den Funktionsbegriff, Maxima und Minima. Übungen in der Trigonometrie und im Lösen planimetrischer Konstruktionen. Stereometrie. Riechmeier. — **Physik.** 2 St. Einige Kapitel aus der Elektrizitätslehre. Mechanik. Riechmeier.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Müller.

Religion. 2 St. Paulinische Briefe. Kirchengeschichte bis zum 11. Jahrhundert. Auswendiglernen von Kirchenliedern und Sprüchen. Luthers Katechismus. Rothweiler. — **Deutsch.** 3 St. Im Anschluß an die Lektüre ein Überblick über die Haupterscheinungen der deutschen Sprache. Gelesen wurde in der Klasse: Hildebrandslied, Nibelungen und Gudrun mit Ausblicken auf die großen germanischen Sagenkreise. Meier Helmbrecht. Walther von der Vogelweide. Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet. Minna von Barnhelm. Schiller: Maria Stuart. Goethe: Götz und Hermann und Dorothea. Häuslicher Lesestoff: Schillers Verbrecher aus verlorener Ehre. Immermanns Oberhof. Otto Ludwigs Makkabäer. Drostes Hülshoffs Judenbuche. Lulu von Strauß-Torney. Bauernstolz. Kurz: Sonnenwirt. Richter.

Aufsätze: 1. Stimmt das Sprichwort: „Jeder ist seines Glückes Schmied“ zu der Auffassung, die Schiller in dem Gedichte „das Glück“ entwickelt? 2. Die erste Hälfte des Nibelungenliedes und die nordische Überlieferung. 3. (Klassenaufsatz.) a) Das Nibelungenlied, das Hohelied der Treue. b) Die Bedeutung des Themistokles in der athenischen und griechischen Geschichte. 4. a) Die Persönlichkeit Walthers von der Vogelweide nach seinen Gedichten. b) Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. 5. (Klassenaufsatz.) a) Warum konnte Rom zur herrschenden Stadt Italiens werden? b) Würdigung der 6. Szene des 4. Aufzuges in Lessings „Minna von Barnhelm“. 6. a) Dürers „Ritter, Tod und Teufel“ und Rethels „der Tod als Bürger“ und „der Tod als Freund“. b) Holbeins „Totentanz“ und Rethels „Auch ein Totentanz“. c) Als Schwäche bedauert, als Schuld selbst geübelt, Gepriesen als Glück, ja, zur Tugend geübelt. So vielfach zu messen ist das Vergessen. 7. a) Der Sonnenwirt bei Schiller und Kurz. b) Selbstgewähltes Thema. 8. (Klassenaufsatz.) Inwiefern kann Goethe von „Hermann und Dorothea“ sagen, daß er in diesem Epos „die großen Veränderungen und Bewegungen des Welttheaters in einem kleinen Spiegel zurückzuwerfen getrachtet“?

Latein. 7 St. (5 St. Lektüre). Livius XXI und XXII mit Auswahl. Cicero pro Sext. Roscio. Verg. Aen. VI ganz, VII—XII im Durchblick, Sallust, Jugurtha. Grammatische Wiederholungen, stilistische Regeln. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Mündliche Übersetzungen aus Ostermann-Müller. 5. Teil. Müller. — **Griechisch.** 6 St. Herodot. I u. VI—VIII mit Auswahl. Lysias, in Eratosth. Homers Odyssee VI u. XIII—XXIV Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre, Infinitiv und Partizipium. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische. Maas. — **Französisch.** 3 St. Monod, Allemands et Français. Feuille, Le Village. Daudet, Lettres de mon Moulin. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Im S.: Der Direktor: im W.: Waltemath. — **Englisch.** 2 St. Aussprache und Formenlehre nach der Grammatik von Tending. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Waltemath. — **Hebräisch.** 2 St. Formenlehre und Lektüre nach Stiers Grammatik und Lesebuch. Rothweiler. — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Die Hauptereignisse der griechischen und römischen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Erdkundliche Wiederholungen. Vulkanismus und Erdbeben. Richter. — **Mathematik.** 4 St. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Graphische Darstellung derselben als Einführung in den Begriff der Funktion. Harmonische Teilung. Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie, besonders zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. Gonometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. Riechmeier. — **Physik.** 2 St. Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. Riechmeier.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor v. Holst.

Religion. 2 St. Im S.: Einführung in die Propheten. Im W.: Erklärung des Lukasevangeliums. Auswendiglernen von Kirchenliedern und Sprüchen. Luthers Katechismus. — **Deutsch.** 3 St. Wilhelm Tell, Die Dichtung der Befreiungskriege, Jungfrau von Orleans, E. M. Arndt, Geist der Zeit, aus Teil I. Der Emporgekommene. Wildenbruch, Die Quikows, Die Glocke; Privatim: Bartels, Wilde Zeiten, Hauff, Pichtenstein, Greiff, York. Aufsatzlehre. Poetik und Metrik. Auswendiglernen von Gedichten, Aufsätze, Vorträge. Stenger.

Aufsätze: 1. (Klassenaufsatz.) a) Welche Bedeutung hat die 1. Szene des 1. Akts in Schillers Wilhelm Tell? b) Wie sucht Gertrud ihren Gatten zur Tat zu bewegen? 2. Was veranlaßte die Gallier im Jahr 52 zur Erhebung gegen die römische Herrschaft? 3. a) Mit welchen Gründen versucht Rudenz seinen Übertritt zur Sache Österreichs zu rechtfertigen? b) Woraus erklärt sich die große Teilnahme der Griechen am Tode des Iphitus? c) Gedantengang von Chamisso's Salas y Gomez, Abschnitt IV. 4. Cäsar und Napoleon. (Ein Vergleich.) 5. Ein Bauernhof in Dithmarschen im 15. Jahrhundert. (Nach Bartels, Wilde Zeiten.) 6. Die Büzowsche Freischar in Körners Gedicht und in der Geschichte. 7. (Klassenaufsatz.) a) Das Auftreten der Jungfrau der Wendepunkt der Handlung im 1. Aufzug von Schillers Jungfrau von Orleans? b) Welche Bedeutung hat der 3. Auftritt des Prologs der Jungfrau von Orleans? 8. Morgenstund hat Gold im Mund (Chrie in freierer Form.) 9. Mut, Tapferkeit, Kühnheit, Verwegenheit, Redheit, veranschaulicht an Beispielen aus Schillers Balladen. 10. (Klassenaufsatz.) a) Der Aufbau des Glocenliedes. b) An der Brandstätte.

Lat. 7 St. Auswahl aus Liv. I. I u. II. Verg. Aen. I—III. mit Ausw. Sallust. Cat. Cic. Cat. I. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Klassenarbeiten. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen. v. Holst. — **Griechisch.** 6 St. Homers Odyssee I, 1—100 und IX ganz, außerdem Auswahl aus den ersten zwölf Büchern. Xenophons Anabasis IV—V. Wiederholung der Formenlehre, Einübung der Kasuslehre. Bierzehntägig eine schriftliche Arbeit. — **Müller.** — **Französisch.** 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Mündliches Übersetzen aus Plöck-Kares' Übungsbuch B. Klassenarbeiten. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Im S.: Der Direktor, im W.: Waltemath. — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche, namentlich preussische Geschichte seit 1740. Die europäischen Staaten außer Deutschland. Einiges aus der mathematischen und Verkehrsgeographie. Karten und Ausarbeitungen. Richter. — **Mathematik.** 4 St. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeitslehre. Berechnungen an geradlinigen Figuren und am Kreise. Bavinck. — **Physik.** 2 St. Grundbegriffe der Chemie. Grundlehren von der Elektrizität und dem Magnetismus. Bavinck.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Stenger.

Religion. 2 St. Lektüre des Evang. St. Matthäi mit Heranziehung der andern Evangelien. Kirchenlieder, Sprüche zu Luthers Katechismus. Rothweiler. — **Deutsch.** 2. St. Wortbildungslehre. Lektüre aus Hopf und Paulstet's Lesebuch. Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. Auswendiglernen von Gedichten. Vierwöchentliche Aufsätze. Stenger. — **Lat. 8 St.** Lektüre von Caesars bellum Gallicum V—VII u. I, 30—54. Auswahl aus Ovids Metamorphosen (Ausgabe von Siebelis-Polle.) Wiederholung der Formenlehre, der Kasuslehre. Einübung der Tempus- und Moduslehre. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach Ostermann-Müller. Extemporalien. Stenger. — **Griechisch.** 6 St. Xenophons Anabasis I u. II mit Auswahl, verba liquida, Verba auf μ und unregelmäßige Verba. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus Wesener II. Schriftliche Klassenarbeiten. v. Holst. — **Französisch.** 2 St. Einübung der Formenlehre, besonders der unregelmäßigen Zeitwörter. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Plöck-Kares B. Extemporalien. Sprechübungen. Waltemath. — **Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. Ausarbeitungen. Warning. — **Erdkunde.** 1 St. Länderkunde von Deutschland. Entwerfen von Kartenskizzen. Ausarbeitungen. Warning. — **Mathematik.** 3 St. Wiederholung und Erweiterung des arithmetischen Pensums der vorigen Klasse. Gleichungen 1. Grades, insbesondere Proportionen. Kreislehre 2. Teil. Flächeninhalt der gradlinigen Figuren. Konstruktionsaufgaben, insbesondere Verwandlungsaufgaben. Bavinck. — **Naturkunde.** 2 St. Bau und Leben des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Grundanschauungen der Mechanik und Wärmelehre. Bavinck. — **Zeichnen.** 2 St. Tröskén.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Kandidat Kühn.

Religion. 2 St. Reich Gottes im Alten Testament. Lektüre alttestamentlicher Abschnitte. Auswendiglernen von Kirchenliedern, Sprüchen. Luthers Katechismus. Rothweiler. — **Deutsch.** 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulstet's Lesebuch. Nibelungen- und Gudrunsfage. Lernen von Gedichten. Alle vier Wochen ein Aufsatz, im S.: Stenger, im W.: Kühn. — **Lat. 8 St.** Caesars Bellum Gallicum I, 1—29, II—IV. Wiederholungen aus der Formenlehre, Wiederholung und Vertiefung der Kasuslehre. Die wichtigsten Erscheinungen aus der Syntax des Verbums. Schriftliche Übersetzungen in das Lateinische.

als Klassenarbeiten. Kühn. — **Griechisch.** 6 St. Die regelmäßige Formenlehre bis zu den verba liquida nach Frisches Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Wesener I. Extemporalien und Exerzitien. Maaß. — **Französisch.** 2 St. Einübung der Formenlehre nach Plöz-Kares' Elementarbuch, Ausgabe B. Lernen von Vokabeln. Schriftliche Arbeiten in der Klasse. Sprechübungen. Kühn. — **Geschichte.** 2 St. Römische Geschichte der Kaiserzeit im Grundriß. Deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1493, im S.: v. Holst, im W.: Stenger. — **Erdkunde.** 1 St. Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Entwerfen von Kartenskizzen. Stenger. — **Mathematik.** 3 St. Grundrechnungen mit absoluten und algebraischen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Lehre von den Vierecken, Kreislehre, I. Teil. Konstruktionsaufgaben. Riechmeier. — **Naturkunde.** 2 St. Nadelhölzer. Sporenpflanzen. Ausländische Nutzpflanzen. Übersicht über das ganze natürliche System der Pflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Niedere Tiere und Überblick über das Tierreich. Riechmeier. — **Zeichnen.** 2 St. Tröskén.

Quarta.

Klassenlehrer: Professor Voigt.

Religion. 2 St. Gelesen: Auferstehung Christi aus den 4 Evangelien, Apostelgeschichte, 1. Kön. 13 bis Schluß und 2. Kön. bis Ausgang der Geschichte Israels nach Kurz. Gelernt: Reihenfolge der biblischen Bücher, das 4. Hauptstück, Kirchenlieder und Bibelsprüche. Zander. — **Deutsch.** 3 St. Lesen, Nacherzählen und Vortragen von Prosastücken. Gedichte wurden gelesen, besprochen, nachgezählt und gelernt. Zeichensetzung und Wortbildungslehre. Diktate. Aufsätze, kleine Erzählungen und Beschreibungen. Voigt. — **Latein.** 8 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentlichste der Kasuslehre. Gelesen wurde aus Ostermann-Müller: Miltiades, Themistokles, Alcibiades, Pausanias, Hannibal, Alexander. Wöchentlich eine Arbeit. Voigt. — **Französisch.** 4 St. Plöz-Kares, Ausgabe B. Grammatik 1—40. Dieselben Kapitel aus dem deutschen und französischen Teile des Lesebuchs eingeübt und die dazu gehörigen Vokabeln gelernt. Extemporalien. Sprechübungen. v. Holst. — **Geschichte.** 2 St. Griechische und römische Geschichte nach Neubauer. Warning. — **Erdkunde.** 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Kartenzeichnen. Maaß. — **Mathematik.** 4 St. Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung, Zinsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Rabatt- und Diskontrechnung, einfache und zusammengesetzte Regelbetri. Heitner. 2 St. Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Konstruktionsaufgaben. Bavink. — **Naturkunde.** 2 St. Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Gliedertiere unter besonderer Berücksichtigung der Insekten. Riechmeier. — **Zeichnen.** 2 St. Einfache Gebrauchsgegenstände mit geringer Tiefenausdehnung, gepresste Naturblätter, Schmetterlinge, Fliesen, Stoff- und Tapetenmuster von einfacher Form. Silhouetten von Naturformen, Farbentreibübungen. Freiarmübungen an der aufstellbaren Fläche und Wandtafel. Freie Pinselübungen. Phantasiezeichnen. Skizzierübungen. Zeichnen nach dem Leben. Heitner.

Quinta.

Klassenlehrer: S.: Professor Dr. Waltemath. W.: Oberlehrer Dr. Richter.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, Bibelsprüche, Kirchenlieder, Katechismus: 1.—3. Hauptstück. Stenger. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 3 St. Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten. Lesestücke nach Hopf und Paulsies Lesebuch für Quinta. Der einfache Satz. Interpunktion. Diktate und erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Sagenhafte Geschichte der Griechen und Römer. Richter. — **Latein.** 8 St. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch. Wöchentliche Extemporalien. S.: Waltemath, W.: Kühn. — **Rechnen.** 4 St. Die vier Spezies in gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Regel-de-tri in ganzen und gebrochenen Zahlen, mit direkten und indirekten Verhältnissen. Heitner. — **Erdkunde.** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Richter. — **Naturkunde.** 2 St. Im S. Die äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Im W. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Bavink. — **Zeichnen.** 2 St. Ebene Lebensformen, ebene und flache Zierformen. Leichte Übungen im Gebrauch der Wasserfarben. Farbentreibübungen. Gedächtniszeichnen. Freiarmübungen an der Wandtafel und aufstellbaren Fläche. Phantasiezeichnen. Heitner. — **Schreiben.** 2 St. Heitner.

Sexta.

Klassenlehrer: Probandus Dr. Warning.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Bibelsprüche, Kirchenlieder, das erste Hauptstück des Katechismus. Warning. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 4 St. Formenlehre, Lehre vom einfachen Satz. Auswendiglernen von Gedichten. Lesen von Prosa- und Gedichtstücken aus Hopf und Paulsief für Sexta. Wöchentliche Diktate. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. Warning. — **Latein.** 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch. Wöchentliche Extemporalien. Warning. — **Rechnen.** 4 St. Die vier Spezies in ganzen benannten und unbenannten Zahlen. Heitner. — **Erdkunde.** 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde, begonnen mit der Heimat und Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Stenger. — **Naturkunde.** 2 St. Im S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen, Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Im W.: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise und ihren Nutzen oder Schaden. Bavinck. — **Schreiben** vereinigt mit V. Heitner.

Religionsunterricht für die katholischen Schüler wurde in drei Abteilungen (I. Prima und Sekunda, II. Obertertia bis Quarta, III. Quinta und Sexta) zu je zwei Stunden wöchentlich unter Zugrundelegung der allgemeinen Lehrpläne und Lehraufgaben von 1901 durch Herrn Vikar Haselhorst erteilt.

Technischer Unterricht.

Die Anstalt besuchten im S. 313, im W. 310 Schüler; von diesen waren vom Turnunterricht auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses im S. 12 (4%), im W. 16 (5%) befreit. Von einzelnen Übungsarten war keiner befreit. — Es bestanden im ganzen 5 Turnabteilungen und eine besondere für Vorturner. Zur größten Abteilung gehörten 67, zur kleinsten 46 Schüler. — Von der besonderen Vorturnerstunde, die Oberlehrer Dr. Richter leitete, abgesehen, waren für den Turnunterricht 15 Stunden wöchentlich angesetzt. Die erste Abteilung leitete Prof. Riechmeier, die zweite und dritte Dr. Richter, die vierte und fünfte Heitner. Der geräumige Turnplatz schließt sich unmittelbar an das Gymnasium an und wird auf der andern Seite durch die Turnhalle begrenzt; dadurch ist es möglich, entsprechend der Witterung zwischen Turnen im Freien und in der Turnhalle mit Leichtigkeit zu wechseln. Turnspiele werden sowohl während der pflichtmäßigen Turnstunden als auch zu anderer Zeit auf dem Turnplatz betrieben, oder auf dem neuen Spielplatz des Gymnasiums. Insbesondere bestehen zwei Vereinigungen der Schüler unter dem Namen „Spielverein“ und „Turnverein“, welche Bewegungsspiele und Leibesübungen pflegen. Das Fußballspiel wurde von den Schülern namentlich der Oberklassen eifrig und gern gepflegt. Die Beaufsichtigung der Vereine haben Prof. Riechmeier und Prof. Müller übernommen. Etwa 70 Schüler gehörten den Vereinen an.

Zum Baden und Schwimmen diente die von der Schule gepachtete Badeanstalt. In derselben wurde auch Schwimmunterricht erteilt. Es konnten 160 Schüler als Freischwimmer bezeichnet werden, also 53%, darunter 25, welche das Schwimmen erst in diesem Jahre gelernt hatten.

Den für Schüler mit schlechter Handschrift in IV und III eingerichteten Schreibunterricht erteilte Gymnasiallehrer Heitner. Den wahlfreien Zeichenunterricht, an welchem 24 Schüler der oberen Klassen teilnahmen, hatte auch in diesem Schuljahre mit 2 St. wöchentlich Herr Seminarlehrer Trösken übernommen, der auch die Zeichenstunden in O. III und U. III gab.

Im Singen wurden Natur- und Volkslieder, geistliche Lieder, Chöre von Bach geübt. Auf der Unterstufe gelangten Choräle, ein- und zweistimmige Volkslieder zur Einübung. Das Singen nach Noten, sowie die Trefferübungen wurden an der Hand der Wiedemannschen Notentafeln vorgenommen.

Die Lehrbücher, welche bei dem Unterrichte gebraucht wurden, sind folgende:

- a) Religion. Christliches Gesangbuch für die evangelischen Gemeinden des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg (in allen Klassen).
- Spruchbuch (in den Mittel- und unteren Klassen).
- „Der Gedächtnisstoff für den Religionsunterricht“ (Sexta bis Quarta).

- Kurz, Biblische Geschichte (von Quinta bis Ober-Tertia einschließlich).
 Holzweilig, Repetitionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (von Unter-Sekunda bis Ober-Prima). Biblische Geschichten (Oberstufe) von Hechtenberg (Sexta).
- b) Deutsch. Kluge, Geschichte der deutschen National-Literatur (von Unter-Sekunda bis Ober-Prima).
 Deutsche Art und Kunst (von Unter-Tertia bis Ober-Prima).
 Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch. Erster Teil in 3 Abteilungen für Sexta bis Quarta. (Verlag von Grote in Berlin.) Zweiter Teil für Tertia. (Verlag von Mittler u. Sohn in Berlin.)
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902, Berlin bei Weidmann.
- c) Lateinisch. H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik (von Sexta bis Prima).
 Ostermann, Lateinische Übungsbücher. Ausgabe B. für Sexta bis Prima.
- d) Griechisch. „Frische, Griechische Schulgrammatik“ (von Unter-Tertia bis Prima).
 Wesener, Elementarbuch der griechischen Sprache.
 Benseler-Kaegi, Griechisch-Deutsches Schul-Wörterbuch, oder Gemoll, Griechisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch (in Sekunda und Prima).
- e) Französisch. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B (in Quarta).
 Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B (in Tertia und Sekunda).
 Ploetz und Kares, Sprachlehre (von Tertia bis Prima).
- f) Englisch. Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache.
- g) Hebräisch. Stier, Hebräische Grammatik.
 Stier, Hebräisches Abungs- und Lesebuch. } In Ober-Sekunda und Prima.
 Biblia hebraica.
- h) Mathematik und Rechnen. Focke und Kraß, Planimetrie (von Untertertia bis Ober-Prima).
 Focke und Kraß, Arithmetik (von Ober-Tertia bis Ober-Prima).
 Focke und Kraß, Trigonometrie (von Unter-Prima bis Ober-Prima).
 Elementarmathematik von Schulte-Tigges-Mehler Unterstufe (Quarta), Oberstufe 1 (Obersekunda), Oberstufe 2 u. 3 (Prima).
 Bardeys Aufgabensammlung (Untertertia und Untersekunda).
 Harms und Kallius, Rechenbuch (von Sexta bis Quarta).
- i) Geschichte. Cauer, Geschichtstabellen (von Quarta bis Ober-Prima).
 Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. I. Teil (in Quarta).
 Rohlfrausch, Kurze Darstellung der deutschen Geschichte, umgearbeitet von Neubauer (in Tertia und Unter-Sekunda).
 Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, III.—V. Teil (Ober-Sekunda und Prima).
- k) Erdkunde. Daniel, Leitfaden der Geographie (von Quinta bis Ober-Tertia).
- l) Naturkunde. „Wosfidlo, Leitfaden der Botanik und Leitfaden der Zoologie“ (von Sexta bis Tertia).
 Poske, Naturlehre, Unterstufe (Ober-Tertia), Oberstufe (Ober-Sekunda).
- m) Singen. E. Schmidt, Liederborn. E. Schmidt, Sängerbain (Männerchöre). Th. Goetker, Liedererschlag.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- Berlin, 15. Februar. Auf die Gefahren wird hingewiesen, die der Jugend durch die Schmutz- und Schundliteratur drohen. Haus und Schule haben gemeinsam darauf hinzuwirken, daß die Jugend durch unangemessene, schlechte Lektüre keinen Schaden leidet.
- Münster, 24. März. Der Seminarandibat Dr. Warning wird für das Sommerhalbjahr dem Gymnasium zur Vertretung des erkrankten Professors Kuhlmann überwiesen.
- Berlin, 14. Mai. Für den 19. Juli wird eine Schulfeier angeordnet zur Erinnerung an den Todestag der Königin Luise vor 100 Jahren.
- Münster, 6. September. Dr. Warning wird vom 1. Oktober ab dem Gymnasium als Probekandidat überwiesen.
- Münster, 30. September. Dem Professor Kuhlmann wird der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.
- Münster, 13. Oktober. Es wird darauf hingewiesen, daß die Versetzung solcher Schüler, die nach 1½jährigem Besuch der Untersekunda die Anstalt verlassen, erst am Schluß der Schulhalbjahrs zu erfolgen hat.
- Münster, 16. Oktober. Die Ferienordnung wird mitgeteilt.
1. Anfang des Schuljahrs 1911: 27. April 1911.
 2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: 2. Juni. Beginn des Unterrichts: 13. Juni.

3. Hauptferien: Schluß des Unterrichts: 10. August. Beginn des Unterrichts: 20. September.
 4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: 22. Dezember. Beginn des Unterrichts: 9. Januar 1912.
 5. Schluß des Schuljahrs: 30. März 1912.
 Münster, 24. Dezember. Die neue Dienstanzweisung für Direktoren und Oberlehrer wird übersandt.

III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

Am Schluß des vorigen Schuljahrs schied der Anstaltsgeistliche Pastor D. Möller von der Anstalt. Mehr als ein Vierteljahrhundert hatte er das verantwortungsvolle Amt an unserer Schule inne; die Schule dankt ihm von ganzem Herzen für seine Arbeit an der ihr anvertrauten Jugend und wünscht ihm einen langen Lebensabend, der reich ist an innerm Segen.

Am 13. April begann das neue Schuljahr mit einer Morgenandacht in der Aula und mit der Aufnahme, sowie der Verpflichtung der neu eintretenden 45 Schüler.

Am 17. April wurde der neue Anstaltsgeistliche, Pastor Rothweiler aus Elberfeld, in sein Amt eingeführt. Der Präses des Kuratoriums Herr Superintendent Siebold legte seiner Einführungs predigt 2. Kor. 4, 1 u. 2 zugrunde, Pastor Rothweiler predigte darauf über 2. Kor. 1, 24. Unterricht und Seelsorge liegen dem Anstaltsgeistlichen ob, und die Schule hegt das Vertrauen, daß sein Wirken von reichem Segen sein werde.

Am 8. Juli fand die diesjährige Turnfahrt statt; sie hatte Rothensfelde zum Ziel. Die Teutoburger Wald-Eisenbahn führte uns nach Iburg. Von da ging's über die Berge bei gutem Wetter dem Ziele zu. Die Kleinen gingen auf einem kürzeren Wege nach Rothensfelde und kamen dort anderthalb Stunden eher an als die Großen. Mit klingendem Spiel rückten wir in den Ort ein. In den schönen Räumen des Kurhotels wurde das Mittagessen eingenommen; frohe und ernste Neben würzten das Mahl. Besondere Freude brachte den Zuhörern eine griechische Rede über die Schönheit von *Εὐδαιμονία*. Zu den turnerischen Aufführungen fanden sich viele Schaulustige, besonders Kurgäste ein. Zum Konzertieren hatte uns die Badeverwaltung freundlichst den Kurpark überlassen. Obwohl allmählich der Regen einsetzte, war doch die Stimmung eine gute und jeder hatte den Eindruck und die Überzeugung, daß die Turnfahrt wohl gelungen war.

Zur Erinnerung an die hundertste Wiederkehr des Todestags der Königin Luise fand in der Aula am 19. Juli eine Schulfeier statt. Die Festrede, die ein Lebensbild der Königin zeichnete, hielt Professor Dr. Waltemath.

Wie alljährlich wurde bei Bergmanns am Schluß des ersten Schuldritteljahrs die Erinnerung an den Sieg bei Sedan durch ein Schülerkonzert gefeiert. Das Wetter war günstig. Die musikalischen und turnerischen Vorführungen waren erfreulich. Aus der Stadt waren viele Angehörige der Schüler und Freunde der Schule erschienen, um mitzufeiern. Der Direktor gedachte in seiner Ansprache der Bedeutung des Tages von Sedan, sprach von dem Ernst der Zeit und von der Pflicht, allezeit Körper und Geist dem Vaterlande zu weihen.

Die Herbstprüfung fand am 23. September unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Cauer statt; fünf Prüflinge bestanden und wurden am 26. September im Anschluß an die Morgenandacht mit einer Ansprache des Direktors entlassen.

Professor Kuhlmann, der im Sommer zur Kräftigung seiner Gesundheit beurlaubt gewesen war, trat am 1. Oktober in den Ruhestand. 41 Jahre hat er seine Kraft und seine Gaben in den Dienst unserer Schule gestellt. Sein treuer Rat und seine Liebe zur Schule ist uns stets von großem Werte gewesen, und wir danken mit herzlicher Dankbarkeit, was er uns und der Schule überhaupt gewesen ist. Wir wünschen ihm noch lange Jahre wohlverdienter Ruhe und ein beglückendes otium cum dignitate. Auch äußerlich fand seine Tätigkeit durch Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse Anerkennung.

Das Schülerkonzert, das am 22. November stattfand, gelang auch in diesem Jahre sehr gut und hatte zahlreiche, dankbare Zuhörer herbeigelockt.

Am 11. Januar besuchte Herr Generalsuperintendent D. Zoellner den Religionsunterricht; für sein Interesse an unserer Schule und die Anregungen, die er gab, sind wir von Herzen dankbar.

Die Kaisersgeburtstagsfeier war am 27. Januar in der Aula. Die Festrede hielt Professor Niechmeier; er entwarf uns ein schönes Bild von dem großen Naturwissenschaftler und Mathematiker Helmholtz.

Am 18. Februar starb der erste Anstaltsgeistliche, der Generalsuperintendent D. Braun, und wurde

am 27. Februar auf dem hiesigen Friedhofe bestattet. In Mentone hatte er Erholung und Erleichterung von seinem Leiden gesucht. Um unsere Schule, an der er fast 25 Jahre gewirkt hatte, hat er sich bleibende Verdienste erworben. Von seiner Persönlichkeit gingen Ströme reichen Segens aus, und zahlreiche Schüler verdanken ihm viel. Die Trauerfeier in der Aula des Gymnasiums gab bereichendes Zeugnis von seiner Bedeutung. Alle Trauernden bestätigten die Tatsache, daß er wie wenige allezeit ein Mehrer des Gottesreiches gewesen war. Wie viel er auch vielen gewesen sein mag, wir wollen vor allem das dankbar betonen, daß er geistig und religiös, unterrichtlich und erzieherisch der uns anvertrauten Jugend ein Vierteljahrhundert reiche Lebenswerte gebracht hat.

Die Reifeprüfung zum Oftertermin fand am 20. März unter dem Vorsitz des Direktors statt. Sämtliche 18 Prüflinge bestanden. Am 22. März, dem Geburtstage des alten Kaisers Wilhelm, wurden sie in öffentlicher Feier entlassen.

Am Konfirmandenunterricht nahmen 31 Schüler teil. Am Sonntag Lätare wurden die Konfirmanden durch den Anstaltsgeistlichen Pastor Rothweiler eingeseget. Nach altem Brauch beteiligten sich Angehörige, Lehrer und Schüler an der sich anschließenden Abendmahlsfeier.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Das Kuratorium.

bestand aus folgenden durch Kooptation gewählten Herren: Pastor Siebold in Gütersloh, Vorsitzender; Verlagsbuchhändler J. Mohn in Gütersloh, Kassensurator; General-Superintendent D. Braun in Berlin; Rentner Wilhelm Niemöller in Gütersloh; Pastor emer. Volkering in Detmold; Pastor D. Möller, Pastor Seippel und Steuerinspektor a. D. Josten in Gütersloh; General-Superintendent D. Böllner in Münster; Landrat Freiherr von Ledebur auf Krollage, Fabrikant W. Wolf in Gütersloh und Pastor Rothweiler. Der Gymnasial-Direktor gehört dem Kuratorium als ständiges Mitglied an.

B. Das Lehrerkollegium.

ist unter I, 3 in der Übersicht über die Verteilung der Stunden aufgeführt.

C. Die Schüler.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	27	29	30	40	32	43	45	31	36	313
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	22	29	31	38	34	43	45	32	36	310
3. Am 1. Februar 1911	22	29	31	38	34	42	45	32	35	308
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	20,0	19,0	17,6	16,1	15,3	14,5	13,7	12,4	11,2	Jahre

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion			Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	jüdisch	Preußen	nicht-preussische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	274	33	6	293	6	14	173	140
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	271	33	6	286	7	17	172	138
3. Am 1. Februar 1911	269	33	6	284	7	17	174	134

3. Verzeichnis der Schüler, welche das Zeugnis der Reife erhielten.

Die mit * bezeichneten Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Zahl für den Entlassung 1853 1910	Namen	Geburts- tag	Geburts- ort	Religion	Stand u. Wohnort des Vaters	Auf dem Gymna- sium. Jahr	In der prima. Jahr	Zahl der Abituri- enten des Jahres 1853	Berufswahl
a) Im Herbsttermin 1910.									
1184	1 Fiedler, Wilhelm	1. Aug. 1888	Hümme (Bez. Kassel)	ev.	† Rechnungsrat, Kassel	10 1/2	2 1/2		Banfsach
1185	2 Horbell, Otto	17. Okt. 1888	Kassel	"	† Verwaltungsgerichtsdirekt., Kassel	1 1/2	1 1/2	161	Jura
1186	3 Josten, Walter	25. Jan. 1889	Neusrath b. Opladen	"	† Pfarrer, Kreuznach	3	3		Mathematik
1187	4 Brunkühler, Heinrich	19. Febr. 1889	Bersmold	"	† Wirt, Bersmold	7 1/2	2 1/2	157	Medizin
1188	5 Kuthemann, Wilhelm	10. Sept. 1891	Ilge, Kr. Burgdorf	"	† Pfarrer, Wiershausen b. Münden	2 1/2	2 1/2	162	Jura
b) Im Osterttermin 1911.									
1189	6 Bäsman, Fritz*	9. Febr. 1892	Uchte, Kr. Stolzenau	ev.	Gerichtsvollzieher, Gütersloh	8 1/4	2		Mathematik
1190	7 Bölsing, Friedrich*	19. Nov. 1892	Oldendorf, Kr. Nelle	"	† Pastor, Oldendorf	8	2	554	Theologie
1191	8 Brenner, Wilhelm	8. April 1891	Bielefeld	"	† Wirt, Bielefeld	5 1/4	2		Banfsach
1192	9 Brodmann, Wilhelm*	13. Sept. 1892	Gütersloh	"	Kaufmann, Gütersloh	9	2		Philologie
1193	10 Frihe, Werner	4. Nov. 1891	Danzig	"	Major a. D., Lienen	5	2	163	Jura
1194	11 Gottschalk, Paul	24. Jan. 1892	Hongkong	"	Inspr. des Johanneums, Gütersloh	9	2	555	Theologie
1195	12 Gründler, Wilhelm*	20. Sept. 1891	Krommenau (Niesengeb.)	"	† Pastor, Betten (N.-Laufth)	3	2	556	Theologie
1196	13 Heller, Ernst*	9. Dez. 1891	Rheda	"	Fürstlicher Rentmeister, Rheda	5	2		Philologie
1197	14 Hesse, Otto	6. Dez. 1888	Neuentirchen	kath.	† Landwirt, Neuentirchen	3	2		Theologie
1198	15 Holland, Otto	18. Juli 1889	Gelsenkirchen	ev.	Bergwerksdirektor, Gelsenkirchen	6 1/2	3		Bergfach
1199	16 Reich, Gerhard	27. März 1893	Alfalterthal (Ob.-Frank.)	"	Kirchenrat, Kulmbach	3	2		Offiz. d. R. M.
1200	17 Ruwe, Hans	28. Dez. 1890	Behdem	"	Lehrer, Gütersloh	8	2	557	Theologie
1201	18 Schneider, Paul	12. Febr. 1890	Gronenberg	"	Apotheker, Gronenberg	5	2		Philologie
1202	19 Schragmüller, Karl-L.	27. Juli 1889	Mengede, (Kr. Dortmund)	"	Amtmann, Mengede	4	2		Kolonialst.
1203	20 Siebold, Theodor	23. Dez. 1891	Gütersloh	"	Superintendent, Gütersloh	9	2	558	Theologie
1204	21 Voormann, Paul*	15. Juli 1891	Altenbörde i. W.	"	Fabrikant, Altenbörde	5	2	164	Jura
1205	22 Weckerfrölke, Hermann	8. Okt. 1889	Gütersloh	"	Hotelbesitzer, Gütersloh	10	3		Philologie
1206	23 Zimmermann, Wlth.*	25. Juni 1892	Bönen, Kr. Hamm	"	Pastor, Bönen	6	2	559	Theologie

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1910: 24, Michaelis 4 Schüler; davon sind Ostern 3 und Michaelis 2 Schüler zu einem praktischen Berufe abgegangen.

4. Verzeichnis sämtlicher Schüler, welche im vergangenen Schuljahre dem Gymnasium angehört haben.

(—) bedeutet, daß der Schüler während des Schuljahres abgegangen ist.

Namen der Schüler.	Wohnort der Eltern.	Namen der Schüler.	Wohnort der Eltern.
Ober-Prima.			
Bäsmann, Fritz	Gütersloh	Brinkmann, Fritz	Iffelhorst
Bölsing, Friedrich	Oldendorf, Kr. Melle	(Christiani, Wilhelm	Rheda)
Brenner, Wilhelm	Gütersloh	Dahlhaus, Hermann	Schnathorst, Kr. Lübbecke
Brockmann, Wilhelm	")	Dannert, Willy	Omaruru (Deutsch-S.-W.-Afrika)
(Doppeide, Richard	Bersmold	Dohnwirt, Heinrich	Braam, Kr. Hamm
Eggerling, Werner	Kassel	Dohnwirt, Karl	"
(Fiedler, Wilhelm	Lienen, Kr. Tecklenburg	Dornst, Fritz	Padang (Sumatra)
Friese, Werner	Kassel	Eustrup, Albert	Brochagen, Kr. Halle
(Goebell, Otto	Gütersloh	Friedner, Martin	Madrid
Gottschalt, Paul	Betten bei Finsterwalde	Friedensmidt, Joh.	Boeloe Tello (Sumatra)
Gründler, Wilhelm	Rheda	Gründler, Christian	Betten b. Finsterwalde
Heller, Ernst	Neuentirchen, Kr. Wiedenbrück	Heiseberg, Hermann	Rahden, Kr. Lübbecke
Hesse, Otto	Gelsenkirchen	Höndorf, Kurt	Ederleben, Kr. Sangerhausen
Hollandt, Otto	Kreuznach	v. Holst, Bruno	Gütersloh
(Josten, Walter	Bersmold	Josten, Hermann	Pöppinghausen, Kr. Bochum
(Krumpholtz, Heinrich	Biershausen b. Münden)	Kalthoff, Hermann	Gütersloh
(Lüttemann, Wilhelm	Redede, Kreis Melle	Kleemann, Gustav	Kölbebeck, Kr. Halle i. W.
Dueft, Otto	Kulmbach	Köppen-Kastrop, Paul	Geeftemünde
Reich, Gerhard	Gütersloh	Langelos, Walter	Hedem, Kr. Lübbecke
Ruwwe, Hans	Eronenberg, Kr. Mettmann	Langewisch, Fritz	Gütersloh
Schneider, Paul	Mengede, Kr. Dortmund	Philipp, Wilhelm	"
Schragmüller, Karl	Siboga auf Sumatra	Plöger, Hans	Deilinghofen, Kr. Herforn
Schrey, Adolf	Gütersloh	Schauff, Wilhelm	Gütersloh
Siebold, Theodor	Börde, Bz. Arnberg	Schittig, Hans	"
Voormann, Paul	Gütersloh	Schlüter, Wolfgang	Siboga, Sumatra
Westerfröde, Hermann	Bönn, Kr. Hamm	Schrey, Theodor	Olde
Zimmermann, Wilhelm	"	Siebold, Hans	Gütersloh
		Strenger, Gustav	"
		Vossen, Burghart	Stanislaw (Galizien)
		Voedler, Paul	"
Unter-Prima.		Unter-Sekunda.	
Balte, Paul	Neuiges (Rheinland)	Brinkmann, Otto	Iffelhorst
Brandt, Fritz	Gütersloh	(Brockmann, Hermann	Abenwedde)
Brandt, Wilhelm	Dissen	Brunhuber, Wilhelm	Gütersloh
Dietmann, Friedrich	Gütersloh	Brünger, Friedrich	Exter, Kr. Herford
Fenchel, Walter	Reetmanshoop (Deutsch-S.-W.-Afrika)	(Ebrecht, August	Westfild, Kr. Herford)
Güth, Paul	Gütersloh	Hödtmann, Martin	Gütersloh
Huchzermeyer, Martin	Bethel b. Bielefeld	Gerlach, Rudolf	"
Josten, Ernst	Gütersloh	Gottschalt, Theophil	"
Jösting, Erwin	"	v. Hanffstengel, Karl	Bremervörde
Kirchhoff, Wilhelm	"	Heitmann, Ernst	Gütersloh
Kluthe, Fritz	Nieder-Zöllenbeck	Hesselt, Joseph	Schöppingen, Kr. Mhaus
Kraak, Heinrich	Schwerte	Huchzermeyer, Paul	Heepen b. Bielefeld
Kuhbier, Hans	Gütersloh	Jade, Hermann	Iffelhorst
Kuhlmann, Heinz	Berther	Jäger, Paul	Gütersloh
Münter, Hans	Quernheim	Jörigger, Hermann	"
Niederhade, Heinrich	Engershausen, Kr. Lübbecke	Johannsen, Hans	"
Niemeyer, Wilhelm	Nieder-Kunzendorf (Schlesien)	Johannsen, Peter	"
Rebold, Helmut	Gütersloh	Kern, Walter	"
Rieffen, Georg	Bochum	Knieptamp, Wilhelm	"
Rusahl, Erich	Boppard (Rhein)	Köchling, Ludwig	Rahden, Kr. Lübbecke
Rendhoff, Fritz	Gütersloh	(Landsberger, Max	Gütersloh)
Ruwwe, Wilhelm	Bückeburg	Mancke, Hermann	"
Scharf, Ernst	Zöllenbeck	Meinshausen, Werner	"
Sogemeier, Martin	Wittkindshof, Kr. Minden	Niemöller, Rudolf	"
Stieghorst, Paul	Rietberg	Niemöller, Werner	"
Tenge, Walter	Sachsenhammer (Schlesien)	(Oesterhelweg, Paul	"
Voß, Johannes	Gütersloh	Plange, Wilhelm	Elberfeld
Waltemath, Hermann	Bönn, Kr. Hamm	Röbte, Wilhelm	Gütersloh
Zimmermann, Hans	"	Rohden, Wilhelm	Berl
		Ruwisch, Johannes	Ummeln bei Bielefeld
		Schlüter, Harald	Gütersloh
Ober-Sekunda.			
Barisch, Arthur	Gütersloh		
Bogel, Otto	"		

Ober-Tertia.

Quarta.

Namen der Schüler.	Wohnort der Eltern.	Namen der Schüler.	Wohnort der Eltern.
Bolland, Georg	Gütersloh	Arnold, Walter	Serta.
Boß, Heinrich	"	Barley, Heinrich	Gütersloh
Verdehausen, Friedrich	Bornholte	Behrens, Hans	"
Wiltmann, Fritz	Gütersloh	Brintmann, Hugo	"
Zurmühlen, Wilhelm	"	Clostermeyer, Werner	Friedrichsdorf
		Dirtes, Heinrich	Gütersloh
	Quinta.	Fiebig, Ernst	"
Bartels, Günther	Gütersloh	Fridens Schmidt, Werner	Poeloe Tello (Sumatra)
Bednaret, August	"	Gatty, Willi	Gütersloh
Berninger, Hermann	"	Harlinghausen, Hans	"
Brodmeier, Karl	"	(Heinz, Werner)	Dortmund)
Bünger, Ernst	"	Heitbrint, Wilhelm	Friedrichsdorf
Goldstein, Johannes	"	Hermelbracht, Erich	Sieter b. Bielefeld
Gottschalt, Johannes	"	Höfster, Ernst	Gütersloh
Gottschalt, Richard	"	Holtmeier, Ludwig	Vienen
Grieße, Erwin	"	Hope, Paul	Gütersloh
Harthopf, Hans	"	(Junfer, Herbert	")
Hope, Richard	Berl	(Raul, Ludwig	")
Höfster, Walther	Gütersloh	Köhne, Werner	"
Johannsen, Hermann	"	Meinberg, Walther	"
Kleemann, Ernst	"	Meinshausen, Hans	"
Klynstra, Fritz	Utrecht (Holland)	Mertlinghaus, Konrad	"
Köhne, Traugott	Gütersloh	Neugebauer, Hans	"
Köster, Friedrich	"	Niemöller, Herbert	"
Köster, Karl	Münster i. W.	Peter, Wilhelm	"
v. Ledebur, Gisbert	Grollage, Kr. Lübbecke	Petri, Wilhelm	"
Lüdemann, Heinrich	Gütersloh	Reize, Theodor	Dantjie-Matoho (Sumatra)
Michaelis, Fritz	"	Rustige, Ernst	Gütersloh
Müller, Kurt	"	Schaaf, Johannes	Potschausen (Distr.)
Oertjohann, Paul	"	Schrewe, Wilhelm	Gütersloh
Petri, Erich	"	Schröder, Gerhard	"
Päper, Heinrich	"	Schwartz, Werner	"
(Schemmel, Wilhelm)	Wästen (Lippe)	Stratemann, Wilhelm	"
Stratmann, Johannes	Berl	Strothotte, Paul	Pavenstädt b. Gütersloh
Thiesfies, Werner	Gütersloh	Tönjes, Hermann,	Gütersloh
Winkelman, Heinrich	"	Venter, Julius	"
Wolf, Heinrich	"	Zurmühlen, Ludwig	"
Wulshorst, Friedrich	"	Zurmühlen, Paul	"
Zurmühlen, Fritz	"		

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek wurde vermehrt:

1. Durch Geschenke, die mit gebührendem Danke entgegengenommen wurden: a) Vom Königlichen Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 18. Jahrg. 1910. Führer durch die deutsche Unterrichtsausstellung auf der Weltausstellung in Brüssel 1910. Harnack, Geschichte der Königlichen Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1901. Deutsche Literaturzeitung von Paul Hinneberg. b) Von der Verlagsbuchhandlung von C. Bertelsmann in Gütersloh: Henke-Lehmann, Die neueren Forschungen über die Varusschlacht 1910. c) Von Herrn Prof. v. Holst: Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins 1909 und 1910.

2. Durch Ankauf: Hohenzollern-Jahrbuch, herausgegeben von P. Seidel, 14. Jahrgang 1910. Cauer, Grundfragen der Homerkritik. 2. Aufl. Billig, Handbuch des mathematischen Unterrichts, Bd. 1. Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands, 5. Teil, 1. Hälfte 1911. Historische Zeitschrift, begr. von Meinede, 104. und 105. Bd. Monatschrift für das Turnwesen 1909. Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen 1909 und 1910. Registerband dazu für 1900—1909. Himmel und Erde 1910. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 1909 und 1910. Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht, 1909 und 1910. Lehrproben und Lehrgänge von Fries und Menge. Heft 102—105. Methwisch, Jahresberichte 1909. Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1909. Allgemeine evangelisch-lutherische Kirchenzeitung 1909. Monatschrift für höhere Schulen 1910.

Erdkundliche und geschichtliche Anschaffungen. Karten: 1. Kilmann, Karte der höheren Lehranstalten Preußens. 2. Baldamus, 19. Jahrh. 1. Teil. 3. Baldamus, 19. Jahrh. 2. Teil. 4. Baldamus, Völkerwanderung. 5. Haak, Afrika (politisch). 6. Haak, Afrika (physikalisch). 7. Haak, Asien. 8. Haak, Nordamerika.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung geschenkt: Eine Steinkoralle von Saalbach (U III), einige Konchylien von Scharff (U I); angeschafft: 7 Tafeln von Purtscheller.

Für das physikalische Kabinett: Verschiedene Glasapparate für chemische Versuche, Schalen, Tiegel, Fonteller, Gummistopfen, ein großes Stativ, ein Apparat zum Nachweis der Ionisation der Luft durch Flammen, ein Relais, eine Inklinationsnadel, ein Kondensator von 5 Mikrofara, ein Galvanometer, ein Apparat zum Nachweis der Verschiedenheit des Luftdrucks in verschiedenen Höhen.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Kummer, Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Wegner-Rover: Unsere Vorzeit. von der Leyen: Deutsches Sagenbuch, 2 Bde. Bismarcks Reden (3 Bde. bei Hendel). Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Wagner, Germanische Göttersagen, Heldensagen, Volksagen. (3 Bde.) Kurz, Sonnenwirt. Charl. Niese, Licht und Schatten. Meister-novellen neuerer Erzähler. Bd. 1 u. 2 (bei Hesse). Buzer, Quellenbuch für griechische Geschichte. Doppel, Das alte Wunderland der Pyramiden. D. v. Liliencron, Kriegsnovellen. Maria Karow: Wo sonst der Fuß des Kriegers trat. Arthur Kirchhoff, Die Erschließung des Luftmeeres. Gerlach, Die Anfänge der Luftschiffahrt. Sven Hedin, Durch Asiens Wüsten. Zimmermann, Der große Bauernkrieg. Beta, Das Buch von unseren Kolonien. Gast, Sven Hedins abenteuerliche Reise durch Tibet. Richter, Deutsche Sagen. Mürdter, Deutsche Kaiserbilder, 3. Bd. Smidt, Das Kind der Hallig. Zimmer, Vogelwelt und Voigt, Deutsches Vogelleben (Geschenk des Herrn Dr. Abel in Leipzig). Köhlig, Unter der Fahne Napoleons I. Wettstein, Mit deutschen Kolonistenjungen durch den brasilianischen Urwald. Rode, Fred der Wölftöter. Franz Hoffmann, Deutscher Jugendfreund, 64. Band. Bernt Lie, Jugendzeit. B. Grimm, Die schönsten Märchen und Andersen, Ausgewählte Märchen (Geschenk des Quintaners Berninger). Willy Boehm, Gög von Verlichingen. Franz Otto, Der große König und sein Rekrut. Mind, Sonntagsgruß für die deutsche Jugend. Meister, Robinson Crusoe. Meister, Sigismund Rüstig. Meritz, Die Unglückstage der Stadt Leiden. Meritz, Die rettende Glocke. Meritz, Die Belagerung von Freiberg. Braun, Die treuen Westfalen von 1813. Franz Hoffmann, Frisch gewagt ist halb gewonnen. Franz Hoffmann, Märchen und Fabeln. G. Weitbrecht, Kaiser Wilhelm I. Herold, Don Quixote. Schnadenburg, Die Welt in Waffen, 2 Bde. Andra, Griechische Heldensagen. Köchling und Knötel, Die Königin Luise. Köchling und Knötel, Der alte Fritz. Methwisch, Geschichte der Freiheitskriege, 3 Bde. (Geschenk.)

V. Sammlu

Die Lehrerbibliothek wurde verm

1. Durch Geschenke, die mit gebüh-
lichen Ministerium der geistlichen usw. Angeleg
1910. Führer durch die deutsche Unterrichts-
Geschichte der Königlichen Preussischen Akaden
zeitung von Paul Hinneberg. b) Von der
Hente-Lehmann, Die neueren Forschungen üb
Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachve

2. Durch Ankauf: Hohenzollern-Jah
Cauer, Grundfragen der Homerkritik. 2. Aufl.
Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands, 5. Teil,
104. und 105. Bd. Monatschrift für das
wesen 1909 und 1910. Registerband dazu
den mathematischen und naturwissenschaftliche
zösischen und englischen Unterricht, 1909 und
Heft 102—105. Kethwisch, Jahresberichte 19
evangelisch-lutherische Kirchenzeitung 1909.

Erdkundliche und geschichtlich
höheren Lehranstalten Preußens. 2. Baldam
4. Baldamus, Völkerwanderung. 5. Haak, A
Asien. 8. Haak, Nordamerika.

Für die naturwissenschaftliche
(U III), einige Konchylien von Scharff (U I);

Für das physikalische Kabinett:
Tiegel, Fonteller, Gummistopfen, ein großes
durch Flammen, ein Relais, eine Inklination
meter, ein Apparat zum Nachweis der Versch

Für die Schülerbibliothek wurde
hundert. Wegner-Mover: Unsere Vorzeit.

Reden (3 Bde. bei Hendel). Bismarcks Ge
fagen, Heldensagen, Volksagen. (3 Bde.) Kur
novellen neuerer Erzähler. Bd. 1 u. 2 (bei He
Das alte Wunderland der Pyramiden. D. v

Fuß des Kriegers trat. Arthur Kirchhoff, D
Luftschiffahrt. Sven Hedin, Durch Asiens W
Buch von unseren Kolonien. Gast, Sven

Sagen. Mürdter, Deutsche Kaiserbilder, 3.
und Voigt, Deutsches Vogelleben (Geschenk d

Napoleons I. Wettstein, Mit deutschen Ko
Fred der Wolfstötter. Franz Hoffmann, D

B. Grimm, Die schönsten Märchen und Ande
ninger). Willy Boehm, Gög von Verlichinge

Sonntagsgruß für die deutsche Jugend. Mei
Die Unglückstage der Stadt Leiden. Nieritz,

Braun, Die treuen Westfalen von 1813. Fr
Hoffmann, Märchen und Fabeln. G. Weitbr

burg, Die Welt in Waffen, 2 Bde. Andrä, C
Luise. Köchling und Knötel, Der alte Frig.

n: a) Vom König-
endspiele, 18. Jahrg.
üssel 1910. Harnack,
Deutsche Literatur-
mann in Gütersloh:
ern Prof. v. Holst:

4. Jahrgang 1910.
i Unterrichts, Bd. 1.
begr. von Meinecke,
gesamte Unterrichts-
910. Zeitschrift für
rist für den fran-
Fries und Menge.
i 1909. Allgemeine

llmann, Karte der
19. Jahrh. 2. Teil.
ysikalisch). 7. Haak,

ralle von Saalbach

ie Versuche, Schalen,
Jonisation der Luft
farad, ein Galvano-
t Höhen.

ichte des 19. Jahr-
2 Bde. Bismarcks

Germanische Götter-
Schatten. Meister-

Geschichte. Doppel,
row: Wo sonst der

), Die Anfänge der
enkrieg. Beta, Das

t. Richter, Deutsche
Zimmer, Vogelwelt

), Unter der Fahne
en Urwald. Rode,

ent Lie, Jugendzeit.
es Quintaners Ver-

sein Rekrut. Rind,
und Rüstig. Nieritz,

erung von Freiberg.
gewonnen. Franz

Luixote. Schnacken-
Knötel, Die Königin

, 3 Bde. (Geschenk.)

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

VI. Benachrichtigung.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April. Anmeldungen sind bis zum 25. April unter Beifügung des Abgangszeugnisses der zuletzt besuchten Schule, der Geburtsurkunde und des Impf- oder Wiederimpfungscheines an den unterzeichneten Direktor zu richten. Diejenigen Schüler, die bisher eine Volks- oder Privatschule besucht haben, müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen, die Mittwoch, den 26. April, 9 Uhr morgens, im Gymnasium stattfindet. Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler unterliegt der vorherigen Genehmigung des Direktors. Die Forderungen für die Aufnahme in die Sexta sind folgende: 1. im Deutschen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine saubere Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der Redeteile, Beugung von Haupt- und Zeitwort, Unterscheidung von Tätigkeits- und Leideform, Satzgegenstand und Satzauseage, 2. im Rechnen: Geläufigkeit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen bis zu einer Million.

Gütersloh, den 7. April 1911.

W. Bruns,
Direktor.